

TELMA	Band 47	Seite 15 - 20	1 Abb.	Hannover, November 2017
-------	---------	---------------	--------	-------------------------

## GERFRIED CASPERS – Ehrenmitglied der DGMT<sup>\*)</sup>

GERFRIED CASPERS – Honorary member of the DGMT

JUTTA ZEITZ



Abb. 1: Dr. G. CASPERS bei der Verleihung durch Dr. J. BLANKENBURG (Foto: Kasch)

„Liebe Mitglieder der DGMT, vor einigen Wochen steckte eine auf den ersten Blick unscheinbare Mail von GERFRIED CASPERS im Mailkasten, die ich eher mit den Gedanken öffnete, sie würde weitere Details zu unserer Jahrestagung enthalten. Dann las ich die wenigen kurzen Zeilen einmal, rieb mir die Augen, dann las ich sie ein zweites Mal. Vielleicht ging es Ihnen ähnlich. Dann dachte ich bei mir – wie? GERFRIED hört auf? DGMT ohne GERFRIED als 1. Vorsitzender? DGMT und GC oder GC und DGMT – waren das nicht dieselben Dinge? Nannten wir das nicht immer in einem Atemzug? Aber natürlich – wie ein altes Sprichwort sagt: alles hat seine Zeit. Und: es war eine lange und intensive Zeit, das wurde mir beim Lesen der Mailzeilen schlagartig klar – lange 16 Jahre.“

Nachdem sich das Überraschungsmoment gelegt hatte, dachten vermutlich an vielen Ecken des Landes viele Moor- und DGMT-ler dasselbe wie ich auch: dann ist das so, der GERFRIED hat sich entschieden und uns, seine Mitglieder, wie es seine Art ist, korrekt und höflich informiert, und wir dachten dann auch: es ist an der Zeit sich zu bedanken.

Tja, lieber GERFRIED und das wollen wir nun tun, dir danken für deine Arbeit, deine Mühen und dein Engagement für die Deutsche Moor- und Torfgesellschaft, deren 1. Vorsitzender du seit 2001 bist/warst. Und: wir danken dir ganz herzlich und verleihen dir die

<sup>\*)</sup> Laudatio anlässlich der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft während der 25. Jahreshauptversammlung der DGMT am 22. September 2017 in Deuselbach (Hunsrück)

Ehrenmitgliedschaft der Gesellschaft, deren Begrifflichkeit nämlich genau auf Dich zutrifft (Zitat aus der Satzung): ... „Personen, die sich in besonderem Maß um die Förderung der Gesellschaft verdient gemacht haben...“.

Als mich J. BLANKENBURG anfragte, ob ich die Laudatio übernehmen würde, habe ich spontan zugesagt, vor einigen Wochen. Als es aber dann konkret wurde über dich zu berichten, dich zu ehren auf der Mitgliederversammlung, vor dir und den vielen Mitgliedern stehend, die dich aus deiner Arbeit über viele Jahre oder sogar Jahrzehnte kennen, wurde ich nachdenklich. Ja – was ist er für ein Mensch, was für ein „Moormensch“ der Gerfried, der neben seiner normalen Arbeit im LBEG 16 Jahre lang seine Zeit – und das war überwiegend **Freizeit** – für die DGMT gegeben hat.??

Lieber GERFRIED, liebe Mitglieder – da ist zuallererst der immer zuverlässige, sehr korrekte Vorsitzende. Ich sage das mit doppeltem Lob: es ist ungeheuer angenehm, wenn man sich auf jemanden verlassen kann. Zunehmend ist es zu schätzen in dieser immer schneller werdenden hektischen Zeit, wenn es jemanden gibt mit Stetigkeit, der geplante Absprachen einhält und nicht nur irgendwie zuarbeitet, sondern immer in höchster Qualität. Für den man sich nie „fremd schämen“ muss. Wo man weiß, er vertritt uns – egal wo - auf der nächsten IPS-Tagung (International Peatland Society) oder bei einer Moorschutzdebatte im Landkreis.

**Und** wir konnten uns immer verlassen: auf seinen Sachverstand, aber auch auf sein Einbringen der Interessen der Gesellschaft in die Diskussion. Dieser Sachverstand baut auf einer soliden wissenschaftlichen Ausbildung und einem glühenden Interesse an den Fragen der Moorkunde und Palynologie auf.

GERFRIED CASPERS hat nach einem Lehramtsstudium von 1987 bis 1991 an der Universität Hannover im Fach Biologie und Geologie promoviert zu dem Thema: „Vegetationsgeschichtliche Untersuchungen zur Flußauenentwicklung an der Mittelweser im Spätglazial und Holozän“, wo er sehr umfangreich auch Pollenanalyseergebnisse diskutiert und in den berühmten, für Laien (wie mich) schwer verstehbaren typischen Diagrammen visualisiert hat. Sein Doktorvater war Prof. POTT aus Hannover. Er begann dann seine berufliche Laufbahn 1991 im Anschluss an die Promotion im niedersächsischen Landesamt für Bodenforschung, zuletzt LBEG, als langjähriger Koordinator in allen Moorfragen und seit 2007 mit der Revisionskartierung der Moore zusammen mit ECKHARD SCHMATZLER und weiteren Kollegen.

Seit 1994 ist er Mitglied bei der Akademie für ökologische Landesforschung in Nordrhein-Westfalen. **Und** was natürlich für unsere Gesellschaft am wichtigsten ist: er ist seit dem 1.1.1995 Mitglied der DGMT. Ihm waren die Öffentlichkeitsarbeit und die Unterstützung, dass unser Spezialwissen anderen Interessierten zugänglich wird, von Anfang an von großer Wichtigkeit. So passt dies sehr gut zusammen mit seiner Arbeit als Schriftleiter

der Telma (1997-2001). So war er insbesondere von der wissenschaftlichen Seite bestens vertraut mit den Aktivitäten der Mitglieder, stand er doch als Schriftleiter im engen Dialog mit denjenigen, die ihr Wissen, ihre Beobachtungen oder auch die Informationen zum Leben in der Moor- und Torfgesellschaft verschriftlicht haben. GERFRIED wurde dann fast folgerichtig nach dem bisherigen Verlauf seiner Aktivitäten in der Gesellschaft im Jahr 2001 in Goslar zum 1. Vorsitzenden der DGMT gewählt. Er übernahm den Staffelstab von seinem Vorgänger JENS DIETER BECKER-PLATEN, an den sich sicherlich noch viele von ihnen erinnern können.

Er selbst hat auch sehr umfangreich in der Telma – aber natürlich auch in anderen Fachzeitschriften publiziert. Zu nennen sind über 60 Arbeiten, davon 16 in der Telma. Sehr gut in Erinnerung ist seine vor einigen Jahren erschienene Arbeit zu den Torfarten mit exzellenten Beschreibungen und Fotos. Dieser Artikel hat für mich persönlich große Bedeutung, half er mir doch sehr in der Vorbereitung für eine Exkursion im Diepholzer Moor im April dieses Jahres, wo mich das Europäische Moorzentrum bat, neben einem Vortrag über unser entwickeltes DSS TORBOS zur torfschonenden Moornutzung dann auch eine Exkursion mit Bohrung/Torfansprache durchzuführen. Das war dann doch eine Herausforderung, da ich sowohl das Moor nicht kannte, vorher nicht begehen konnte und eher Niedermoor – affin bin. Da half dieser ausgezeichnete Aufsatz, den ich wohl zimal vorher gelesen habe. Es ist schon eine Wissenschaft mit den verschiedenen *Sphagnum*-Torfen (wenn Mann/ Frau sie nicht so oft vor Augen hat). Und es half im Gelände dann glücklicherweise ECKHARD SCHMATZLER, sodass wir den ca. 80 Teilnehmern trotz Regenschauern einen spannenden Blick in das Moor zeigen konnten. Dabei lernte sogar der eine oder andere langjährige ortsansässige Naturschützer noch etwas.

Mit Beginn der Arbeit im nationalen Maßstab begann auch gleichzeitig eine ganz aktive Zeit in und mit der IPS. Die deutsche Gesellschaft gehört nicht nur zahlenmäßig zu den stärksten Landeseinrichtungen, sondern auch bezüglich Menge und Qualität der Aktivitäten. Seit 2002 agierte GC daher als Vorsitzender des Nationalkomitees der IPS in Deutschland und er war 2000 - 2006 Mitglied des Executive Boards (EB). Seine Arbeit hierbei wurde sehr geschätzt und von der IPS als (Zitat) „mit entscheidendem Einfluss auf die Ergebnisse des EB“ bewertet. Ich habe ihn - nachdem ich ab 2006 diese Aufgabe im EB von ihm übernommen hatte - auf internationalem Parkett stets als ausgezeichnet vorbereitet, sachlich, aber auch kreativ streitbar erlebt. Nie hat er nur so dagesessen in den Meetings oder Jahresversammlungen der Nationalkomitees, immer war er wach, aufmerksam und hat sich eingebracht. Im wahrsten Sinne des Wortes: ein würdiger Vertreter unserer Gesellschaft. Seine Erfahrungen, aber auch sein diplomatisches Geschick haben dazu beigetragen, dass die Arbeiten der DGMT in der IPS hohe Achtung erfahren. GERFRIED hat mir damals sehr geholfen, als ich die ersten Schritte auf das internationale Parkett machte, und er hat mir die Angst vor großen Namen genommen. Dafür auch ein ganz persönlicher Dank von mir an dieser Stelle.

Wenn wir an die 16 Jahre denken, möchte ich nicht auf die sicherlich auch sehr zeitaufwändige und Nerven aufreibende Arbeit des eine Gesellschaft zu managen erinnern, die eher einen „muss-gemacht-werden-Charakter“ hat, sondern an die Dinge, die sich ganz stark mit seinem Namen verknüpfen und sie passen alle unter eine Überschrift: die Vermittlung des Wissens an andere Interessierte, oder wie es heute neudeutsch heißt – an Multiplikatoren:

- Gründung der neuen Sektion 7: Landeskunde und Umweltbildung,
- Internetauftritt der DGMT – mit allen Höhen und Tiefen und rechtlichen Kniffen und vernünftigen und übertreibenden Datenschutzerfordernungen, dass man manchmal denkt: es ist Fluch und Segen zugleich mit diesem Internet, und es wird auch in der Zukunft eine wichtige Herausforderung für unsere Gesellschaft sein – denn wer nicht im Netz ist, der existiert nicht,
- Herausgabe von bisher vier Faltblättern zu den Themen: DGMT, Klima, Archiv, Landwirtschaft. Hier war er unerbittlich und mahnte die Autoren immer wieder an, lenkte ein und vermittelte bei so schwierigen Themen wie Landwirtschaft. Und sein Drängen wurde belohnt: diese Faltblätter sind sehr gut nachgefragt und wahrlich ein guter Ausweis unserer Arbeit.

Und wenn ich zum letzten Punkt der Wissens- und Umweltbildungsaktivitäten komme, dann nenne ich wohl – ich habe ihn nie so konkret gefragt, fühle es aber – sein liebstes Kind: die Torfansprache-Kurse in Zeven seit 2006, jährlich bis zu zweimal mit wohl nun über die Jahre schon über 360 Teilnehmern. Ich konnte zusammen mit meinen Doktoranden selbst an einem der Kurse teilnehmen und mich überzeugen: da ist GERFRIED in **Höchstform**. Zusammen mit seinen Mitstreitern J. BLANKENBURG und E. SCHMATZLER ist er unermüdlich und erklärt, zeigt, vergleicht und ist didaktisch ein großer Lehrer, ist aber immer offen für Einwände, dieses: „...ja, aber“... oder: „... das sehe ich nicht so...“. Mit ihm ging das: diskutieren.

Im Feld – egal in welchem Moor in Deutschland oder international – kann man GERFRIED CASPERS erleben als einen Fachmann par excellence, der es aber wie nur wenige ausgezeichnet versteht, dieses Wissen weiter zu geben. Da kommt ihm sicher sein Lehramtsstudium zugute, aber es ist mehr: es ist seine Begeisterung und vielleicht darf man auch das Wort „Leidenschaft“ nennen – obwohl das ja in Norddeutschland so eine Sache mit der Leidenschaft ist... (außer für Werder Bremen).

Liebe Mitglieder, ich hoffe ich konnte sie ein wenig mitnehmen in meinem Nachdenken über GERFRIED CASPERS und sie erinnerten sich auch an die eine oder andere persönliche Begegnung mit unserem neuen Ehrenmitglied.

Lieber GERFRIED, und wenn dann im Urlaub mal alle Meere „abgeschippert“ sind, alle Fische gefangen, filetiert und eingefroren sind, mit deiner Frau alle Gläser Wein getrunken und alle Sonnenuntergänge am Meer genossen sind und du dann den Wunsch hast, ein

gutes Buch lesen zu wollen, dann musst du demnächst nicht irgendeines lesen, sondern dieses hier (Die Moose des Nationalparks Harz). Hab‘ viel Freude und erinnere dich dann auch ein wenig an die Zeit als 1. Vorsitzender der DGMT und diese 16 Jahre intensiver aber auch erfolgreicher Arbeit.“

GERFRIED CASPERS erhielt aus den Händen des 2. Vorsitzenden Herrn BLANKENBURG die Urkunde sowie auch von ihm nochmals herzliche Dankesworte.

Anschrift der Verfasserin:

Prof. J. Zeitz  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Lebenswissenschaftliche Fakultät  
Albrecht Daniel Thaer-Institut  
für Agrar- und Gartenbauwissenschaften  
FG Bodenkunde und Standortlehre  
Albrecht-Thaer-Weg 2  
D-14195 Berlin  
E-Mail: [jutta.zeitz@agrar.hu-berlin.de](mailto:jutta.zeitz@agrar.hu-berlin.de)

Manuskript eingegangen am 16. Oktober 2017

